

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 13. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Dezember 2021)

zum Thema:

Umgestaltung des Clara-Zetkin-Parks in Marzahn Teil 3

und **Antwort** vom 29. Dez. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Januar 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10416
vom 13. Dezember 2021
über Umgestaltung des Clara-Zetkin-Parks in Marzahn Teil 3

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wer hat die Umgestaltung des Clara-Zetkin-Parks beschlossen?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Umgestaltung des Clara-Zetkin-Parks wurde seit Jahren aufgrund von Hinweisen der Bürgerschaft verfolgt und 2019 durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf in die Wege geleitet. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf erhielt eine Bestätigung durch die ehemalige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für ein Förderprogramm „Nachhaltige Erneuerung“.

Der Prozess ist 2020 gestartet worden, im November 2020 erfolgte die erste Befragung der Anwohner. 105 Nachbarn hatten sich beteiligt. Im März 2021 wurden die Vorhaben mit Bürger/innen debattiert und diese erneut beteiligt.“

Frage 2:

Wer finanziert die Umgestaltung mit welchen Summen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt, dass alle Informationen online auf der Seite des Fördergebers, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu finden sind:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/marzahn-hellersdorf/clara-zetkin-park>.

Der Senat verweist ergänzend auf die in der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/10168 nachzulesenden Antworten zu 2 und 3.

Frage 3:

Wer hat angeordnet, dass der z.T. jahrzehntealte Baumbestand im Clara-Zetkin-Park gefällt wurde?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Der Baumbestand ist geschützt und dies ist auch dokumentiert.“

Frage 4:

Wie ist das Fällen der Bäume a) aus Sicht des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf und b) aus Sicht des Senats mit dem vielbeschworenen Klima- und Naturschutz vereinbar?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Entfällt.“

Dem Senat sind keine negativen Auswirkungen auf den Klima- und Naturschutz im Zuge der nachhaltigen Erneuerung und behutsamen Umgestaltung einer Parkanlage ersichtlich.

Frage 5:

Wurde vor dem Beginn der Arbeiten auf im Park lebende und nistende Tiere (Eichhörnchen, Vögel) geachtet? Wenn ja, was wurde konkret zu deren Schutz unternommen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Das damit befasste und beauftragte Landschaftsplanungsbüro www.hannes-hamann.de und die Firma www.galabau-brodmann.de haben das Projekt mit Expertise und Sachkenntnis in Verantwortung.“

Frage 6:

Welchen konkreten Mehrwert für a) die Bürger von Marzahn und b) die im Park ehemals lebenden und nun vertriebenen Tiere verspricht sich a) das Bezirksamt von Marzahn-Hellersdorf und b) der Senat von der kompletten Zerstörung und geplanten Neuerrichtung des Clara-Zetkin-Parks?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Das Bezirksamt hat ausreichend positive Rückmeldungen der Bürger zur Qualität der Baustelle, zur Sicherung der Bäume, zum Gesamtvorhaben, die allesamt positiv sind. Die Darstellung des Fragestellers wird nicht geteilt.“

Der Senat schließt sich dem für die Umgestaltung sowie Pflege und Unterhaltung der angesprochenen öffentlichen Grün- und Erholungsanlage zuständigen Bezirksamt an.

Berlin, den 29.12.2021

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz